

## **AIDS**

HIV, wie überall in Afrika, stellt ein sehr großes Problem dar. Doch besteht für Touristen, die weder intravenös Drogen konsumieren noch ungeschützten Geschlechtsverkehr praktizieren, so gut wie keine Ansteckungsgefahr.

## **ALKOHOL**

Man kann Alkohol nur in besonderen Geschäften, den sogenannten „Bottle Stores“ kaufen. Diese sind meist Sonntags geschlossen (mit wenigen Ausnahmen). Wein gibt es auch in Supermärkten zu kaufen – von Montag bis Samstag. Sonntags kein Verkauf!

## **ALLGEMEINES**

Südafrika umfasst eine Fläche von rund 1,2 Millionen km<sup>2</sup> und hat etwa 44 Millionen Einwohner mit einer Bevölkerungsdichte von 34/km<sup>2</sup>. Seit 1994 gibt es elf Amtssprachen: Englisch, Afrikaans, Zulu, Xhosa, Pedi, Ndebele, Sotho, Setswana, siSwati, Venda und Tsonga.

Englisch ist gemäß Umfragen die Sprache, die auf nationaler Ebene von der Mehrheit bevorzugt wird. Die ethnischen Gruppen werden wie folgt aufgeteilt: Bantu: 75% (Zulu: 27%, Xhosa 12.5%, Nordsotho 11%, Südsotho 8.5%, Tswana 6%, Tsonga 5%, Swazi 5%), kaukasische Bevölkerung (einschließlich Inder) 15.5%, Mischlinge: 8.5%.

Die Landesreligionen lassen sich in Christentum (68%), Islam (2%), Hinduismus (1,5%) und archaische Religionen (28.5%) unterteilen.

Südafrika ist eine parlamentarische Demokratie. Das Land ist in neun Provinzen mit jeweils eigener Regierung aufgeteilt: Staatsoberhaupt ist Präsident Thabo Mbeki. Parlamentssitz ist Kapstadt, die Parliamentshauptstadt; die Regierungshauptstadt dagegen ist Pretoria, von wo aus der Präsident und sein Kabinett das Land regieren. Gerichtshauptstadt ist Bloemfontein, Sitz des Obersten Berufungsgerichtes, während sich das Verfassungsgericht in Johannesburg befindet.

Südafrika ist das wirtschaftlich erfolgreichste Land Afrikas und verfügt über gut entwickelte Minen-, Güterherstellungs-, Agrar- und Finanzsektoren. 64% fallen auf die Dienstleistung, 32% Industrie und 4% auf die Landwirtschaft. Die Arbeitslosigkeit beträgt ca. 35%, mit regionalen Unterschieden und deutlicher Abhängigkeit von Rohstoff- und Mineralienpreisen als auch vom Bildungsgrad.

## **APOTHEKEN**

In Südafrika heißen Apotheken „chemists“ oder „aptek“ und verfügen in den Städten über einen Notdienst. Hier gibt es rezeptlos Malaria-Vorbeuge-Medikamente zu kaufen. Die Apotheken fungieren gleichzeitig als Drogerien. Ärzte finden Sie im Telefonbuch unter „Medical Practitioners“.

## **AUTOFAHREN**

Linksverkehr ist leichter zu erlernen als im Vorfeld befürchtet! Südafrikas Straßen sind generell in gutem Zustand und perfekt ausgeschildert. Sie werden auch sehr schnell merken, dass das Autofahren in Südafrika defensiv ist und alles viel gemäßigter als bei uns in Europa!

Wer von rechts kommt, hat Vorfahrt, sofern nicht ein Schild oder Schutzmann etwas anderes anzeigen. Die Höflichkeit gebietet es, schnellere Autos rechts überholen zu lassen - der langsamere weicht so weit wie möglich links aus. Der Überholende bedankt sich dann mit einem kurzen, zweimaligen Zwinkern mit der Warnblinkanlage, der Überholte antwortet mit einem Aufblitzen der Lichthupe.

Es ist auch sehr ratsam, den Gegenverkehr gut im Auge zu behalten, da überholende Fahrzeuge aus der Gegenrichtung oft selbstverständlich davon ausgehen, dass das entgegenkommende Fahrzeug auf den Randstreifen ausweicht, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden. Auf dem Randstreifen zu fahren bedeutet keinen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung, ist jedoch nicht ungefährlich, da dieser oft auch von Fußgängern benutzt wird.

Das Warnblinksignal eines entgegenkommenden Fahrzeugs kann auch ein Hinweis auf eine bevorstehende Radarfalle sein.

Die Höchstgeschwindigkeit liegt in Ortschaften bei 60 km/h, außerhalb von Ortschaften bei 100 km/h und auf Autobahnen sowie Schnellstraßen bei 120 km/h. Verkehrsampeln heißen in Südafrika übrigens robots.

Abgesehen vom Kreisverkehr, in dem jeweils das von rechts kommende Fahrzeug Vorfahrt hat, gibt es auch "Four-way" Stopps, wo laut Verkehrsrecht das zuerst angekommene Fahrzeug auch als erstes die Kreuzung verlassen darf / muss. Es besteht Gurtpflicht – auch auf dem Rücksitz.

Es ist nicht empfehlenswert nachts zu fahren sowohl in städtischer Umgebung als auch auf dem Land. In ländlichen Gebieten muss auf Wild Rücksicht genommen werden. Die Alkoholpromillegrenze liegt bei 0,5. Es muss auf Trunkenheit am Steuer insbesondere am Freitag und Samstag Abend als auch am Samstag und Sonntagmorgen geachtet werden.

Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol wird mit sehr strengen Maßnahmen geahndet und kann hohe Geldstrafen nach sich ziehen!